

Anschreiben an den Förderverein des Adenauer Gymnasiums und dessen Antwort:

Von: Stefan Schmitz

Gesendet: Freitag, 11. September 2015

An: Andreas Kerschgens

Cc: schulleitung@ekgadenau.de

Betreff: Spende für den Förderverein des Gymnasiums

Sehr geehrte Frau Killmaier-Heimermann,
Sehr geehrter Herr Kerschgens,

heute habe ich die Ehre, stellvertretend für das gesamte Team des Sierscheider Opersommers, Ihnen eine sehr erfreuliche Mitteilung zu senden.

Sicherlich haben Sie durch die Presse, Ihre Freunde oder Bekannte bereits vom Sierscheider Opersommer gehört. Vielleicht waren Sie sogar schon mal Gast bei uns in Sierscheid und konnten selbst dieses tolle Event miterleben.

Der Sierscheider Opersommer wurde dieses Jahr zum 6. Mal zelebriert und für 2016 steht die Planung samt Künstler wiederum.

<http://www.sierscheid.de/opersommer/opernindex.htm>

Hans-Georg Wimmer, ein unter Kennern der Branche überaus bekannter Opersänger und seit vielen Jahren Bürger Sierscheids, hatte vor ca. 7 Jahren eine fantastische Idee, aber für viele zunächst gleichzeitig auch verrückte Idee.

Bekannte, bunt gemischte Opern- und Operettenstücke, sollten auf der grünen Wiese in einem schlichten Festzelt auch in unserer Region für Jedermann zugänglich sein und das für ein verhältnismäßig sehr kleines Geld.

Somit hat dieses Event bis heute eine besondere Note, Tendenz weiterhin steigend.

Mittlerweile hat die Veranstaltung eine solch positive Resonanz, dass die beiden Aufführungen am 3. August-Wochenende innerhalb weniger Tage ausverkauft sind.

Der Motor sind vor allen Dingen auf der Künstler-Seite Hans-Georg Wimmer, seine Kollegen und das „Phänomen“ am Flügel, Prof. Karl-Josef Görden.

Ein mittlerweile eingespieltes Team, welches nach wie vor mit großer Begeisterung im Hintergrund die Fäden zieht, stellt den Rest für ein absolutes Highlight im Veranstaltungskalender unserer Region.

Alles läuft bis heute unter dem hervorragenden Motto:

„Sierscheid gibt zurück“

Das heißt, um es auf den Punkt zu bringen: **Der Erlös dieser Veranstaltung wird immer komplett gespendet!**

Seit Jahren unterstützen wir Institutionen wie z.B. Ärzte ohne Grenzen, das Kinderhospiz in Koblenz oder auch hilfsbedürftige Menschen oder Trägerschaften in unserer unmittelbaren Umgebung.

Durch die Presse oder durch unsere Kinder ist uns bekannt, dass das Gymnasium Adenau schon seit Jahren von einem sehr organisierten Förderverein begleitet wird.

Wir Sierscheider sind einstimmig der Meinung, dass ein Teil unseres Ergebnisses sicherlich gute Anwendung bei Ihnen findet, um in soziale oder pädagogische Projekte zur Stärkung der Bildung unserer Kinder zu investieren.

Wir freuen uns daher sehr, den Förderverein des Gymnasiums Adenau mit einem Spendenbetrag

in Höhe von 500,- € zu unterstützen.

Im Sinne unserer Kinder sind wir glücklich und sicher, auf diesem Wege eine gute Investition zu tätigen.

Nette Grüße

und vielleicht bis zum nächsten Sierscheider Opersommer im August 2016

Stefan Schmitz

P.S: Den Spendenbetrag werden wir in den nächsten Tagen entsprechend auf das Konto des Fördervereins überweisen.

Von: Andreas Kerschgens

Gesendet: Montag, 14. September 2015

An: Stefan Schmitz

Betreff: AW: Spende für den Förderverein des Gymnasiums

Sehr geehrter Herr Schmitz,

sehr geehrte Damen und Herren des Helferteams, hochwertige Künstler des Opersommers Sierscheid,

ganz herzlich danke ich im Namen des Fördervereins des Erich Klausener Gymnasiums für Ihre großzügige Spende. Wir werden sicher in Abstimmung mit der Schulleitung eine angemessene Verwendung für die Spende finden, zumal in Zeiten leerer öffentlicher Kassen die Finanzsituation der Schulen nicht gerade in Rosen gebettet ist. Wir freuen uns über die von Ihnen geäußerte positive Resonanz über die Arbeit des Fördervereins und wünschen Ihnen für die künftigen Veranstaltungen des Opersommers weiterhin zahlreichen Zuspruch und viel Erfolg. Vielleicht gelingt es im August 2016 – zumindest was den Unterzeichner angeht – einer Ihrer Veranstaltungen beizuwohnen. Bis dahin verbleibe ich nochmals mit ganz herzlichem Dank und vielen Grüßen

Ihr

Andreas Kerschgens